



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 5. Juni 2019 – Auszug aus Drucksache 18/2481 –

Frage Nummer 30 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Annette
Karl**
(SPD)

Da der Landkreistag seit Jahren schon eine Anhebung der Kommunalanteile an den Steuerverbänden fordert und in der Zeitschrift „Landkreistag Kompakt“ (Ausgabe 4/20281) auf Seite 40 zu lesen war, dass der Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, bei einem Treffen mit Landrätinnen und Landräten im Haus der bayerischen Landkreise am 13.11.2018 eine Anhebung des Kommunalanteils am allgemeinen Steuerverbund von 12,75 Prozent auf 13 Prozent in Aussicht gestellt hat, frage ich die Staatsregierung, warum die dem Landkreistag in Aussicht gestellte Erhöhung von 12,75 Prozent auf 13 Prozent nicht umgesetzt wurde und ob eine Erhöhung des Kommunalanteils am allgemeinen Steuerverbund bei den nächsten Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden vonseiten der Staatsregierung geplant ist?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

Der Landtag hat den Doppelhaushalt 2019/2020 und das Finanzausgleichsänderungsgesetz (FAG) 2019 am 16.05.2019 beschlossen. Der Entwurf des kommunalen Finanzausgleichs 2019 wurde im Vorfeld der Beschlussfassung der Staatsregierung über den Gesetzentwurf mit den kommunalen Spitzenverbänden erörtert (Art. 23 Abs. 1 BayFAG). Dabei wurden die Belange des Staates und die Forderungen der Kommunen abgewogen. Die Untersuchung der finanziellen Ausgangslage, die in der Gesetzesbegründung (Drs. 18/345) ausführlich dargestellt ist, ergab für den Staat und vor allem für die Kommunen ein positives Gesamtbild. Auch der Ausblick auf das Jahr 2019 lässt keine Verschlechterung der Kommunalfinanzen im Verhältnis zum Staatshaushalt erwarten. Es besteht daher kein Verteilungsdefizit zu Lasten der Kommunen. Gleichwohl wurden im kommunalen Finanzausgleich 2019 Verbesserungen zugunsten der Kommunen vorgenommen, sodass der kom-

munale Finanzausgleich 2019 gegenüber dem Vorjahr um 439,7 Mio. Euro (4,6 Prozent) auf 9.973,6 Mio. Euro ansteigt und ein neues Rekordniveau erreicht. Hinsichtlich der Gesamtausstattung des kommunalen Finanzausgleichs 2019 wurde mit den kommunalen Spitzenverbänden Einvernehmen erzielt.